

Eine sehenswerte Wassershow

Die Wassernixen des SC Flös wurden ihrem Namen gerecht und boten an ihrer Gala den Zuschauern eine sehenswerte Show. Jedoch nicht nur im nassen Element vermochten die Flöserinnen zu glänzen, sondern auch auf der Bühne und im Schaukelstuhl.

Von Robert Kucera

Synchronschwimmen. – Die Hauptrolle an der Gala des SC Flös gehörte für einmal nicht den Wassernixen. Die im Schaukelstuhl sitzenden Omas Elsbeth und Vreni – beide ehemalige Synchronschwimmerinnen – blickten beim Anblick von Medaillen und eines Pokals auf ihre Aktivzeit zurück. Das Duo nahm das Publikum mit auf eine Zeitreise des Synchronschwimmens.

Die Handschrift der neuen Trainerin
So gehörte der erste Teil der guten alten Zeit, die mit klassischer Musik umrahmt wurde. Zu poppigen Tönen wurden dann die Bewegungen im Wasser dynamischer, die Flöserinnen, im Verbund mit Olympiateilnehmerin Magdalena Brunner, riefen ihr ganzes Können ab. Sehr zur Freude des Vereinspräsidenten Rolf Plat: «Von der Schwimmschule bis zu den Ältesten hatte es einige geniale Sachen.» Die Handschrift der neuen Flös-Trainerin, Natalia Tarasova, war deutlich spür- und sichtbar: «Sie hat für die Gala die



Ob in der Gruppe, im Duett oder in Einzelauführungen: Die Synchronschwimmerinnen des SC Flös boten an ihrer Gala einen bunten Strauss an Darbietungen, bei welchen zwar der Showgedanke im Vordergrund stand, jedoch die technischen und akrobatischen Fertigkeiten der Sportart nicht vernachlässigt wurden.

Bilder Robert Kucera

ersten guten Inputs eingebracht», lobt Plat. Die Darbietungen der Synchronschwimmerinnen boten den Zuschauern ebenfalls einen ersten Einblick in die gut funktionierenden Trainingsaktivitäten, die sich im nächsten Jahr bestimmt auch im sportlichen Sektor auswirken werden.

Broadway im Flös

Wieviel Talent in den Athletinnen steckt, sah man auch auf der Bühne. Vor dem Sprung ins Wasser zeigten die Flöserinnen auf, dass sie nicht nur

im Schwimmbecken zu überzeugen wissen. Dass sich zukünftige Galas gar ganz auf die Showbühne verschieben könnten, verneint Präsident Plat: «Unser Element bleibt das Wasser. Ohne Wasser werden unsere Synchronschwimmerinnen keine Gala machen.» Was durchaus Sinn macht, wie die Vorführungen nach der Pause untermauerten. Ein Hauch von Broadway wehte durch das Hallenbad Flös, als sowohl auf der Bühne als auch im Wasser mit Hüten, Schirmen, Bändern und natürlich Charme das

staunende Publikum bezirzt und verzaubert wurde.

Daneben zeigte die Aquafit-Gruppe aus Eschen einen Kontrast zu den sportlichen Bewegungsabläufen. Wie Elsbeth und Vreni berichten, sei dies nun ihre Hauptaktivität im Wasser. Für den krönenden Abschluss sorgte der SC Flös mit einem Lichtermeer aus Kerzen im Wasser, bei dem auch Wintermuffeln klar gemacht wurde, dass das besinnliche Ende der Gala die hektische Vorweihnachtszeit eingeläutet hat.

